

BAYERISCHE STAATSOOPER

Gaetano Donizetti

Lucia di Lammermoor

Oper in drei Akten

Libretto von Salvatore Cammarano nach dem Roman
The Bride of Lammermoor von Walter Scott

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Sonntag, 20. Mai 2018

Nationaltheater

6. Abonnement Serie 16

Musikalische Leitung **Antonino Fogliani**

Inszenierung **Barbara Wysocka**

Bühne **Barbara Hanicka**

Kostüme **Julia Kornacka**

Licht **Rainer Casper**

Dramaturgie **Malte Krasting, Daniel Menne**

Chor **Stellario Fagone**

Video **Andergrand Media + Spektakle**

Abendspielleitung **Andreas Weirich**

2017


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2017/2018

2018

BESETZUNG

Lord Enrico Ashton **Boris Pinkhasovich**
Lucia Ashton **Venera Gimadieva**
Sir Edgardo di Ravenswood **Juan Diego Flórez**
Lord Arturo Bucklaw **Galeano Salas**
Raimondo Bidebent **Mika Kares**
Alisa **Alyona Abramowa**
Normanno **Sergiu Saplacan**

Bayerisches Staatsorchester
Glasharmonika **Sascha Reckert**
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie und Kinderstatisterie der
Bayerischen Staatsoper

Beginn: 18.00 Uhr
Pause nach dem 2. Akt, ca. 19.30 Uhr
(ca. 30 Min.)
Ende: ca. 21.05 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Revision entsprechend dem Autograph
herausgegeben von Gabriele Dotto und Roger
Parker. Bühnenrechte CASA RICORDI S.R.L.,
Mailand.

Ausstellung und neue Bar im Freunde-Foyer

Die Bayerische Staatsoper und die Freunde
des Nationaltheaters e.V. laden Sie herzlich
in das neue Freunde-Foyer (ehemals
Eingangshalle Nord) des Nationaltheaters
zur Ausstellung *Kirill Petrenko und das
Bayerische Staatsorchester auf Tour -
Fotoarbeiten und Video-Porträt*
mit Werken von Christoph Brech ein.
Außerdem begrüßt Sie die Dallmayr
Theatergastronomie dort an einer neu
eingerrichteten Bar.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Antonino Fogliani schloss sein Dirigierstudium mit Auszeichnung am Giuseppe-Verdi-Konservatorium in Mailand ab und intensivierte es an der Musikakademie in Siena. 2001 gab er sein Pultdebüt beim Rossini Opera Festival in Pesaro mit *Il viaggio a Reims*. Weitere Dirigate führten in u. a. an das Teatro alla Scala in Mailand, das Teatro dell'Opera in Rom, das Teatro la Fenice in Venedig, das Gran Teatro del Liceu in Barcelona, an die Theater in St. Gallen, Verona, Parma, Bergamo, Rennes, Modena und Oslo. 2011 wurde er zum Musikdirektor des Wildbad-Festivals ernannt. Er dirigierte zahlreiche Konzerte u. a. am Pult des Orchesters der Accademia Nazionale di Santa Cecilia und des Sydney Symphony Orchestras. Hausdebüt an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2017/18: *Lucia di Lammermoor*.

INSZENIERUNG

Barbara Wysocka, geboren in Warschau, studierte zunächst Violine an der Hochschule für Musik Freiburg und dann Regie und Schauspiel an der Theaterhochschule Krakau. Neben ihrer Tätigkeit als Schauspielerin in Theater und Film arbeitet sie seit 2007 als Regisseurin an den großen Theatern Polens und zunehmend auch in ganz Europa. Bereits ihr Deutschland-Debüt bei den Münchner Kammerspielen mit *Woyzeck/Wozzeck* 2012 erregte Aufsehen. Ihr Abend *Chopin ohne Klavier* wurde mit den wichtigsten polnischen Theaterpreisen ausgezeichnet. Nach mehreren Opernproduktionen an der Staatsoper Warschau (Teatr Wielki) wie Glass' *The Fall of the House of Usher*, Dusapins *Medeamaterial* und der Uraufführung von Eugeniusz Knapiks *Moby Dick* inszenierte sie *Lucia di Lammermoor* an der Bayerischen Staatsoper.

BÜHNE

Barbara Hanicka studierte in ihrer Heimatstadt Krakau Innenarchitektur und Bühnenbild bei Lidia und Jerzy Skarżyński. Während ihrer Zusammenarbeit mit dem Regisseur Jerzy Grzegorzewski entwarf sie die Bühnenbilder u. a. für dessen Inszenierungen von *Die Dreigroschenoper* und *La bohème*. Weitere Engagements

führten sie etwa an die Staatsoper Warschau (Teatr Wielki), das Teatr Studio sowie das Nationaltheater in Warschau, das Stary Teatr in Krakau und an das Teatr Polski in Breslau. An diesen Bühnen gestaltete sie u. a. die Bühnenbilder von *Yvonne, die Burgunderprinzessin* von Witold Gombrowicz, *Winterreise* von Elfriede Jelinek und *Moby Dick* (Regie: Barbara Wysocka). Sie ist Dozentin an der Theaterhochschule Krakau. An der Bayerischen Staatsoper entwarf sie das Bühnenbild für *Lucia di Lammermoor*.

KOSTÜME

Julia Kornacka studierte an der Akademie der Schönen Künste in Łódź/Polen. Die Modedesignerin, Stylistin und Kostümbildnerin entwarf die Kostüme für mehr als 70 Inszenierungen und Performances. Sie war u. a. an der Staatsoper Warschau (Teatr Wielki) und der Oper Breslau, am Stary Teatr in Krakau, am Teatr Polski und am Teatr Współczesny Breslau sowie am Nowy Teatr in Łódź engagiert, zudem arbeitete sie am Luzerner Theater und am Schauspielhaus Graz. Sie arbeitete u. a. mit den Regisseuren Barbara Wysocka, Michał Zadara, Wojtek Klemm, Paweł Świątek und Krzysztof Garbaczewski zusammen und gewann zahlreiche Preise wie den Grand Prix International Fashion Design Berlin (2003) und den polnischen Mode-Oscar 2005. An der Bayerischen Staatsoper entwarf sie die Kostüme für *Lucia di Lammermoor*.

LICHT

Rainer Casper arbeitete zunächst am Schauspiel Köln, bevor er als Beleuchtungschef am Central Theater in Leipzig, am Schauspiel Hannover und an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz tätig war, wo seine Zusammenarbeit mit Frank Castorf begann. Er schuf 2008 das Licht für dessen Inszenierung von Wolfgang Rihms Oper *Jakob Lenz* bei den Wiener Festwochen und 2013 für *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen. 2012 gestaltete er das Licht für Barbara Wysockas Inszenierung *Woyzeck/Wozzeck* an den Münchner Kammerspielen, wo er von 2011 bis 2014 fest als Beleuch-

tungschef engagiert war. Zudem arbeitete er u. a. am Wiener Burgtheater, am Berliner HAU, am Teatro Regio in Turin, an der Oper Frankfurt sowie an der Norwegischen Oper in Oslo. An der Bayerischen Staatsoper gestaltete er bereits das Licht von *Lucia di Lammermoor*. Lichtdesign in der Spielzeit 2017/18: *Aus einem Totenhaus*.

CHOR

Stellario Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Tschaikowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*; in der Spielzeit 2014/15 hatte er die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

VIDEO

Andergrand Media + Spektakle, von Warschau aus operierend, gestaltet seit 2010 Videos und Lightdesigns für Theaterproduktionen in ganz Europa. Das Produktionsteam war u. a. bereits am Teatr Polski in Breslau, am Wiener Schauspielhaus, an den Münchner Kammerspielen, der Warschauer Nationaloper und am Teatr Polski in Bydgoszcz tätig. Geegründet wurde die Gruppe von Michał Zadara, der selbst erfahrener Regisseur und Bühnenbildner ist. Eine enge Zusammenarbeit verbindet Andergrand Media + Spektakle mit Künstlern etwa aus New York, Kuala Lumpur, Warschau und Wien. An der Bayerischen Staatsoper gestaltete sie die Videos in *Lucia di Lammermoor*.

LORD ENRICO ASHTON

Boris Pinkhasovich erhielt seine Ausbildung zum Chordirigenten und Opernsänger in seiner Heimatstadt am Staatlichen St. Petersburger Konservatorium „N. A. Rimski-Korsakow“. Seit 2011 ist er Solist am Mikhaïlovsky Theater in St. Petersburg und debütierte dort als Marcello (*La bohème*). Zu seinem Repertoire gehören darüber hinaus Partien wie Belcore (*L'elisir d'amore*), Ibn-Hakia und Robert (*Jolanthe*), Giorgio Germont (*La traviata*), Lescaut (*Manon Lescaut*), Silvio (*Pagliacci*), Rodrigo (*Don Carlo*), Malatesta (*Don Pasquale*), Renato (*Un ballo in maschera*) und die Titelpartie in Rachmaninows *Aleko*. Gastengagements führten ihn außerdem nach Moskau, wo er mit dem Tschaikowsky-Symphonieorchester sang, sowie nach Genf und Jekaterinburg. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Paolo Albiani (*Simon Boccanegra*), Lord Enrico Ashton (*Lucia di Lammermoor*).

LUCIA ASHTON

Venera Gimadieva, gebürtige Russin, studierte u. a. am State Conservatory in St. Petersburg, wo sie ihre Karriere am Michailowski-Theater begann. Mit Partien wie Gilda (*Rigoletto*), Lucia (*The Rape of Lucretia*), Amina (*La sonnambula*), Violetta Valéry (*La traviata*), Giulietta (*I Capuleti e i Montecchi*), Elvira (*I puritani*), Königin von Schemacha (*Der goldene Hahn*) und in der Titelrolle von Nikolai Rimski-Korsakows *Schneeflöckchen* gastiert sie regelmäßig an renommierten Opernhäusern wie dem Teatro La Fenice (Venedig), der Ungarischen Staatsoper (Budapest), dem Bolschoi-Theater (Moskau), der Opéra National de Paris, dem Royal Opera House (London), der Deutschen Oper Berlin, beim Glyndebourne Festival sowie bei den BBC Proms. Debüt an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Titelpartie von *Lucia di Lammermoor*.

SIR EDGARDO DI RAVENSWOOD

Juan Diego Flórez gab 1996 sein Operndebüt als Corradino (*Matilde di Shabran*) beim Rossini Festival in Pesaro und debütierte als Chevalier Danois in Glucks *Armide* bei der Saisonöffnung des Teatro alla Scala in Mailand. Als

einer der führenden Tenöre unserer Zeit gastiert er regelmäßig an allen renommierten Opernhäusern der Welt, darunter die Metropolitan Opera New York, das Royal Opera House Covent Garden in London und die Wiener Staatsoper sowie bei den weltweit wichtigsten Festivals, etwa den Salzburger Festspielen. Zu seinem Repertoire zählen Partien wie Orfeo (*Orfeo ed Euridice*), Il Duca di Mantova (*Rigoletto*) und Roméo (*Roméo et Juliette*) sowie die Titelpartien in *Werther* und *Les Contes d'Hoffmann*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Gennaro (*Lucrezia Borgia*), Sir Edgardo di Ravenswood (*Lucia di Lammermoor*).

LORD ARTURO BUCKLAW

Galeano Salas studierte an der University of Houston und an der Yale University in Connecticut und erwarb sein künstlerisches Diplom an der Academy of Vocal Arts in Philadelphia. Er ist Preisträger verschiedener Wettbewerbe, darunter der Gerda Lissner Foundation International Voice Competition und der American Prize Competition. Sein Repertoire umfasst Partien wie Il Duca di Mantova (*Rigoletto*), Rinuccio (*Gianni Schicchi*), Rodolfo (*La bohème*) und die Titelpartie in *Werther*. Darüber hinaus ist er als Konzertsänger tätig, so sang er u. a. in Mozarts *Requiem* und Händels *Messias*. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Mainfroid (*Les Vêpres siciliennes*), Ruprecht (*Der zerbrochene Krug*), Betrunkener Sträfling (*Aus einem Totenhaus*).

RAIMONDO BIDEBENT

Mika Kares studierte Gesang an der Sibelius-Akademie in Helsinki. Von 2005 bis 2010 war er Ensemblemitglied am Badischen Staatstheater Karlsruhe. Er gastierte an zahlreichen Opernhäusern, u. a. in Paris, Helsinki, Rom, Valencia, Zürich, Wien, Amsterdam, Dresden und New York sowie bei den Festspielen in Salzburg und Bregenz. Sein Repertoire umfasst Partien wie Sarastro (*Die Zauberflöte*), Wassermann (*Rusalka*), Der Komtur (*Don Giovanni*), Daland (*Der fliegende Holländer*), Philipp II. (*Don Carlo*), Wotan (*Das Rheingold*) sowie die

Titelpartie in Verdis *Attila*. Er wurde 2008 bei den Savonlinna-Opernfestspielen zum Künstler des Jahres gewählt und war 2010 Stipendiat der Richard-Wagner-Stipendienstiftung. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Balthazar (*La Favorite*), Raimondo (*Lucia di Lammermoor*).

ALISA

Alyona Abramowa studierte Gesang an der Staatlichen Maimonides-Akademie in Moskau und an der Galina-Vishnevskaya-Opern Akademie. Dort debütierte sie als Schenkswirtin in *Boris Godunow*. Weitere Erfahrungen sammelte sie bei den III. Internationalen Mstislav Rostropovich Festspielen in Orenburg als Dunjascha in Rimsky-Korsakows *Zarenbraut*. Zudem nahm sie an mehreren Meisterklassen teil. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Olga (*Eugen Onegin*), Maddalena (*Rigoletto*) und Siébel (*Faust*). In der Spielzeit 2016/17 wurde sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Seit der Spielzeit 2017/18 ist sie Stipendiatin der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld für Wissenschaft und Kultur. Partien hier 2017/18: u. a. Adelige Waise (*Der Rosenkavalier*), Marthe (*Der zerbrochene Krug*), Mercédès (*Carmen*).

NORMANNO

Sergiu Saplacan wurde in Rumänien geboren und erhielt seine Gesangsausbildung an der Gheorghe Dime Musikakademie Cluj und an der Universität Mozarteum Salzburg. Während seines Studiums debütierte er u. a. als Nemorino (*L'elisir d'amore*), Alfredo (*La traviata*) und Tamino (*Die Zauberflöte*). Von 2012 bis 2014 war er am Opernstudio der Staatsoper Hamburg engagiert. In der Spielzeit 2016/17 gastierte er u. a. erneut an der Staatsoper Hamburg, der Staatsoper Berlin und der Estnischen Nationaloper in Produktionen wie *La traviata*, *Ariadne auf Naxos*, *Daphne* und *Cardillac*. Zu seinem Repertoire gehören u. a. Lenski (*Eugen Onegin*), Rodolfo (*La bohème*), Belmonte (*Entführung aus dem Serail*) und Ferrando (*Così fan tutte*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Normanno (*Lucia di Lammermoor*).

BAYERISCHE STAATSOOPER TV

ERLEBEN SIE OPER LIVE
UND IN VOLLER LÄNGE
MIT UNSEREN KOSTENLOSEN
LIVE-STREAMS

Sa, 26. Mai 2018, 19.00 Uhr
Leoš Janáček AUS EINEM TOTENHAUS - Neuproduktion
Musikalische Leitung Simone Young
Inszenierung Frank Castorf
Mit Bo Skovhus, Peter Rose,
Aleš Briscein und Charles Workman

—
Sa, 23. Juni 2018, 19.30 Uhr
PORTRAIT WAYNE MCGREGOR - Neuproduktion
Choreographie Wayne McGregor
Musik Joel Cadbury, Karija Saariaho,
Paul Stoney und Max Richter

Weitere Termine werden auf www.staatsoper.tv
bekannt gegeben.